



## BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:  
FB Finanzen

**VORL.NR. 013/16**

Sachbearbeitung:  
Betz, Petra  
Datum:  
18.01.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	02.02.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	24.02.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Neufassung der Beteiligungsrichtlinie  
Bezug SEK: ---

**Bezug:** Vorl.Nr. 196/08  
**Anlagen:** Beteiligungsrichtlinie

### Beschlussvorschlag:

Der Neufassung der beigefügten Beteiligungsrichtlinie wird zugestimmt.

### Sachverhalt/Begründung:

Bereits seit April 2008 gibt es eine Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg, in der Begriffsbestimmungen, die Aufgaben des Beteiligungsmanagements im engeren Sinne und Standards für Ludwigsburger Beteiligungen in der Rechtsform der GmbH oder als Eigenbetrieb geregelt sind.

Im Vergleich zu dieser bestehenden Regelung enthalten die Public Corporate Governance Kodizes des Bundes oder des Landes Baden-Württemberg sowie die Muster-Beteiligungsrichtlinie der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg auch eine Vielzahl von Grundsätzen verantwortungsvoller Unternehmensführung und –überwachung. Die nun vorliegende überarbeitete Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg wurde insbesondere um diese Regelungen ergänzt.

Mit den Änderungen sollen die bisher in unterschiedlichen Regelwerken (insbesondere Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen) enthaltenen Bestimmungen an einer Stelle zusammengefasst bzw. die bereits überwiegend gelebte Praxis in die Richtlinie aufgenommen werden.

Die Änderungen sind in der Anlage farblich markiert.

### Zu den Inhalten im Einzelnen:

Die Beteiligungsrichtlinie regelt unter den Ziffern I bis III den Geltungsbereich, die Zuständigkeiten der Stadt Ludwigsburg und die Aufgaben des Beteiligungsmanagements. Diese Sachverhalte sind weitgehend noch aktuell und wurden nur geringfügig ergänzt. Vor allem wurden die unter Nr. III. lit. g. dargestellten Regelungen zur Wirtschaftsprüfung erweitert.

Um die bestehende Beteiligungsrichtlinie an die o.g. Kodizes anzugleichen, wurden in den Abschnitten unter IV. (Standards für Ludwigsburger Beteiligungen) insbesondere Regelungen zur Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie zu Interessenskonflikten aufgenommen.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen zum Wohl des Unternehmens eng zusammenarbeiten. Die Geschäftsführung stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und berichtet regelmäßig über den Stand der Umsetzung. Es wird Wert auf eine offene Diskussion sowie die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit gelegt. Zur Haftung von Geschäftsführung und Aufsichtsratsmitgliedern wird ein Hinweis aufgenommen sowie Regelungen zum Abschluss einer Vermögenshaftpflichtversicherung (sogenannte D & O-Versicherung).

Um Interessenskonflikte zu vermeiden, sollen Zuwendungen oder sonstige Vorteile nicht angenommen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewährt werden. Davon ausgenommen sind Geschenke oder sonstige Annehmlichkeiten innerhalb eines geschäftsüblichen Maßes.

Weder die Geschäftsführungen noch die Aufsichtsräte dürfen bei einer Entscheidung persönliche Interessen verfolgen oder Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen. Über Interessenskonflikte soll der Aufsichtsratsvorsitzende bzw. der Aufsichtsrat unverzüglich informieren werden. Alle Geschäfte des Unternehmens mit der Geschäftsführung oder Aufsichtsräten haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.

Bereits bei der Bestellung der Aufsichtsräte soll darauf geachtet werden, dass die Mitglieder über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, hinreichend unabhängig sind und vorhersehbare Interessenskonflikte ausgeräumt bzw. berücksichtigt werden. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll auch darauf achten, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Aufgabe genügend Zeit zur Verfügung steht.

Die Beteiligungsrichtlinie hat Außenwirkungen auf die städtischen Eigenbetriebe sowie die Beteiligungsunternehmen und ihre Aufsichtsräte, deshalb ist sie vom Gemeinderat zu beschließen

**Unterschriften:**

**Ulrich Kiedaisch**

**Petra Betz**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

14, 20, WBL, SWLB, BlüBa, SEL, TEL